

Benutzerservice ausgeweitet

Universitätsbibliothek blickt auf erfolgreiches Jahr 2008 zurück

(ub) Noch nutzerfreundlicher ist 2008 die Universitätsbibliothek geworden. In der vorlesungsfreien Zeit (Februar bis März und August bis September) hat die Bibliothek seit Anfang 2008 bis 18 Uhr geöffnet. Im Wintersemester 2008/09 ist dann noch die Sonntagsöffnung hinzugekommen, die seit dem 19. Oktober 2008 während des Semesters praktiziert wird (9 bis 16 Uhr).

In ihrem Buch- und Medienbestand hat die Universitätsbibliothek 2008 die Zahl von 450.000 Bestandseinheiten überschritten; über 10.000 Bestandseinheiten konnten 2008 neu angeschafft werden. Für den Medienerwerb wurden ca. 580.000 Euro ausgegeben. Auch die technische Ausstattung konnte 2008 erweitert werden. So verfügt die Bibliothek im Neubau jetzt über einen großformatigen Farbscanner, der sehr schnell und auf buchschonende Weise hochwertige Abbildungen liefert.

Die Bibliothek zählte im vergangenen Jahr knapp 175.000 Bibliotheksbesuche. Auch die Zahl der Entleihungen lag mit ca. 160.000 auf Vorjahresniveau. Aktuell sind 7.491 Nutzer eingeschrieben. Besonders gefragt waren 2008 wiederum die

elektronischen Angebote der Bibliothek. So verzeichnete der Online-Katalog ca. 7 Mio. Suchanfragen (2007 waren es ca. 5 Mio.). Beim Online-Publikationsportal OPeS haben sich die Zugriffszahlen sogar fast verdoppelt: 382.810 Seitenaufrufe im Jahr 2008 stehen hier 202.160 Aufrufen im Jahr 2007 gegenüber.

Sehr erfreulich vermerkt Bibliotheksdirektor Dr. Frank Simon-Ritz, dass sich diese positive Entwicklung auch in den Einschätzungen der Nutzer widerspiegelt. So hat die Bibliothek bei einer Befragung zu den Serviceangeboten der Universität sehr gut abgeschnitten: 89,5 Prozent der Befragten zeigten sich zufrieden mit der Bibliothek. Bei einer Umfrage der Online-Zeitschrift »Detail X« zu Studienbedingungen an deutschen Architekturfakultäten landete die Bibliothek mit der Note 1,3 insgesamt auf Platz 2. Dazu passt auch, dass das MDR-Fernsehen der Bibliothek 2008 im Rahmen der Aktionswoche »Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek« ein kurzes Porträt gewidmet hat.

Ärgerlich ist aus Sicht des Direktors, dass sich die Baumaßnahme im Limona-Gebäude länger hinzieht als ursprünglich gedacht. »Als wir im Sommer 2008



Bibliotheksdirektor Dr. Frank Simon-Ritz.
Foto: Tobias Adam

für vier Wochen geschlossen haben«, so Simon-Ritz, »hatten wir noch damit gerechnet, dass der Übergang zwischen unserem Neubau und dem Limona-Gebäude bis zum Jahresende zur Verfügung steht. Jetzt ist es Januar 2009 und uns wurde vom Staatsbauamt immer noch kein konkreter Termin für die Eröffnung des Übergangs genannt.«

www.treffpunkt-bibliothek.de/nachlese/medienberichte



Eine Verbindung zwischen Limona und Bibliotheksneubau wird gebaut. Foto: Christiane Zuleger